

Ideenstudie Umgestaltung der Bahnhofsvorplätze
Prüfung der eingegangenen schriftlichen Anregungen der Bürger

Thema	Ergebnis fachliche Prüfung
Freiraumplanung	
Eingangssituation und Orientierung für nicht ortskundige Menschen verbessern durch direkte und geradlinige Führung vom Bahnhof hinüber zur Grünanlage Kurfürstenanlage und dann weiter Richtung Stadt	Wird teilweise in der Aufgabenstellung berücksichtigt. Eine direkte Fußwegeverbindung ist aus verkehrlichen Gründen nicht möglich. Ein Fußweg zur Grünanlage ist in den Planungen der rnv zum Umbau der Haltestelle vorgesehen.
Platz sollte Reisenden mit Sitzmöglichkeiten und Natur, Ruhepause in erholsamer Atmosphäre bieten	Wird in der Aufgabenstellung teilweise berücksichtigt. Ob es sich aufgrund des Nutzungsdrucks und des Verkehrs jedoch um „Natur“ handeln kann, wird als unwahrscheinlich angesehen.
Absenkung der Borde bei den Behindertenparkplätzen	Wird in der Aufgabenstellung unter dem Stichwort generelle Barrierefreiheit berücksichtigt.
Verlust der großen Bäume wäre sehr bedauerlich	Bisher wird in der Aufgabenstellung grundsätzlich vom Erhalt aller Bäume ausgegangen. Es liegt ein Baumgutachten vor, wonach bis auf zwei Bäume alle verbleibenden Bäume eine gute Vitalität haben. Es könnte Lösungsansätze geben, wonach ein Baum oder mehrere Bäume einer sonst überzeugenden Platzgestaltung entgegenstehen würden. In diesem Fall bliebe es der Jury überlassen, eine Abwägung vorzunehmen. Die Frage soll im Gemeinderat zur Diskussion gestellt werden.
Befürchtung vor hohen Baukosten und Wunsch nach einer möglichst einfachen Gestaltung	Die Kostenobergrenze liegt bei 400 €/m ² . Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit erfolgt im Preisgericht.
Verkehr/ Fahrräder	
Kombination aus Fahrrad und PKW-Parkhaus, 2-stöckig mit vertikaler- und Dachbegrünung und „Brötchentaste“	Ob ein Gebäude auf dem Bahnhofsvorplatz integriert werden kann, ist entwurfsabhängig. Insbesondere bei mehrstöckigen Gebäuden sind dabei die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen, die dem vermutlich entgegenstehen.
Kostenlose kameraüberwachte Fahrradtiefgaragen	Wird nicht berücksichtigt. Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund der hohen Investitionen eine Fahrradtiefgarage nicht weiter zu verfolgen. Es wird dazu eine Diskussion im Gemeinderat erwartet.
Gute Fahrradständer auch auf Bahnstadtseite	Wird nicht berücksichtigt. Die Bahnstadtseite ist nicht Gegenstand der Ideenstudie
2-3 Stellplätze für Carsharing, wie Joe Car und Stadtmobil anbieten	<i>Rückmeldung Amt 81 fehlt</i>

<p>Parkgebühren für Fahrräder wäre nicht richtig, politisch falsches Signal</p>	<p>Wird nicht berücksichtigt. Die Betriebsform des Fahrradparkens ist nicht Gegenstand der Ideenstudie. Erfahrungsgemäß führen jedoch die Herstellungskosten von baulichen Anlagen dazu, dass eine Wirtschaftlichkeit nur mit einer nachgelagerten Benutzungsgebühr gegeben ist. Die Entscheidung im Gemeinderat bleibt abzuwarten. Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber. Es gibt Nutzer, die ihre Fahrräder gegen eine Gebühr abstellen würden.</p>
<p>Elektromobilität berücksichtigen – 1. sichere Abstellplätze für E-Fahrräder</p>	<p>Wird in der Aufgabenstellung teilweise berücksichtigt. Es erfolgt ein Hinweis in der Aufgabenstellung, dass die unterschiedlichen Nutzerbedürfnisse berücksichtigt werden sollen. Das Thema wird in der Machbarkeitsstudie behandelt.</p>
<p>2. Parkplätze mit Schnellladestationen versehen</p>	<p>Wird in der Aufgabenstellung teilweise berücksichtigt. Es erfolgt ein Hinweis in der Aufgabenstellung über einen solchen Bedarf. Die Verteilung auf einzelne Orte ist stark entwurfsabhängig. Erfahrungsgemäß handelt es sich um ein Detail, welches vermutlich erst in der Ausführungsplanung relevant wird.</p>
<p>Befürchtungen dass der Platz für Fahrräder und PKW/Taxen kleiner wird</p>	<p>Es ist Ziel der Ideenstudie, für alle zum Teil konkurrierenden Belange eine ausgewogene Lösung zu finden. Es sind sowohl die verkehrlichen Belange aber auch die gestalterischen Belange zu berücksichtigen.</p>
<p>Fahrräder gehören zu jedem Bahnhof und sollten sichtbar sein</p>	<p>Wird in der Aufgabenstellung berücksichtigt. Der Bedarf an Fahrradabstellplätzen muss planerisch nachgewiesen werden. In welcher Art und Weise dies geschieht, wird das Ergebnis der Ideenstudie zeigen.</p>